

## I.

## Der Bericht des lüneburgischen Feldpredigers Georg Berckemeyer über die Feldzüge von 1674 bis 1679.

Mitgetheilt von G. Weber, Pastor zu Ilten.

Bei der Sammlung von Nachrichten über die Vergangenheit des großen und kleinen Freien bei Hannover fiel mir das Kirchenbuch von Obershagen bei Burgdorf in die Hände und darin ausführliche Erzählungen des Pastors Berckemeyer über seine Erlebnisse als Feldprediger bei der Belagerung von Braunschweig 1671 und in den Feldzügen der Lüneburger gegen Franzosen und Schweden 1674 bis 1679. Weiteres Suchen ergab das Vorhandensein von Parallelberichten desselben Verfassers im Kirchenbuch von Bodenteich. Beide Kirchenbücher habe ich einsehen und die Abschriften daraus entnehmen dürfen, nach welchen die folgende Wiedergabe des Kriegsberichts von 1674/79 gemacht ist <sup>1)</sup>.

Über des Verfassers Lebenslauf theile ich nach seinen eignen Angaben aus den Kirchenbüchern von Obershagen und Bodenteich Folgendes mit: Georg Berckemeyer, auch Berckenmeyer geschrieben, war der Sohn eines Müllers und Gemeindevorstehers in Wahmbeck unweit Carlshafen a. W. und wurde dort am 14. December 1639 geboren. Seine Eltern ließen ihn zunächst durch einen Privatlehrer und von 1653 an nach einander auf den Schulen zu Uslar, Einbeck und Hameln unterrichten; von 1657 bis 1660 besuchte er das Gymnasium zu Göttingen

<sup>1)</sup> Vergl. meinen Aufsatz: „Der Bericht des Feldpredigers Berckemeyer über die Belagerung von Braunschweig 1671“ in der Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte u. Alterthumskunde. 1898.